

# Mehr arme Familien und Rentner

Die Riesaer Tafel versorgt fast 1 600 Bedürftige mit Lebensmitteln. Weitere Hilfe wird gebraucht.

VON JENS OSTROWSKI

Die Anzahl bedürftiger Familien und Rentner bei der Riesaer Tafel steigt jährlich an. Zwar bleibt die Anzahl der Menschen, die vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) mithilfe von günstigen Lebensmitteln versorgt werden, seit etwa drei Jahren konstant – und doch steigt der Anteil von alten Menschen und Familien mit Kindern spürbar. Das teilte DRK-Geschäftsführer Falk Glombik gestern der Sächsischen Zeitung mit. 1 560 Menschen werden derzeit regelmäßig bei der Riesaer Tafel und auch von den sozialen Kleiderläden versorgt.

„In Deutschland werden täglich viele Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl sie noch verzehrfähig sind. Gleichzeitig gibt es hierzulande Millionen Menschen, die nicht ausreichend zu essen haben“, berichtet Horst Hofmann, Vorstandsvorsitzender des DRK Riesa. Die Tafeln, die es in der gesamten Bundesrepublik gebe, schaffen eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel: „Sie sammeln Lebensmittel mit nahestehendem Mindesthaltbarkeitsdatum, Überproduktionen, falsch verpackte Ware oder Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern und verteilen dies an sozial Schwache, Bedürftige und Benachteiligte“, erklärt Hofmann.

In Riesa gibt es seit Mai 2000 eine Tafel. Sie wird vom DRK getragen und speist Sozialhilfeempfänger, ALG II-Empfänger, Rentner mit Mindestrente, Jugendliche ohne Einkommen, Alleinerziehende und auch Menschen in akuten Notlagen.



DRK-Geschäftsführer Falk Glombik zeigt einen Korb voller Lebensmittel. Die Tafel rettet vielen Menschen auch das Weihnachtsfest. Foto: Alex Schröter

Neue Kunden können sich zu den Öffnungszeiten (montags und freitags von 10 bis 13 Uhr) bei der Tafel, Klötzerstraße 35, melden. „Wir prüfen vor Ort die Bedürftigkeit“, sagt Glombik. Die entsprechenden Unterlagen müssten mitgebracht werden. Gegen eine Betei-

ligung an den Nebenkosten in Höhe von vier Euro pro Person können Bedürftige dann eine ganze Tüte voller Lebensmittel bekommen. Die Tafeln finanzieren sich durch Spenden. Bundesweit setzen sich viele Unternehmen für die Tafeln ein. „Nach dem Motto 'Jeder gibt,

was er kann' geben die einen Lebensmittel oder Reifengutscheine, die anderen reparieren kostenlosem Tafel-Fahrzeuge oder gestalten Werbeanzeigen“, erklärt Hofmann. Die Riesaer Tafel erhält ihre Waren von 33 Unternehmen, wobei Kauf-

land und Real die größten Spender sind. Sechs Ehrenamtliche betreiben die Tafel: als Helfer vor Ort, Fahrer, Berater oder Dienstleister. „Wir können weitere Hilfe gebrauchen“, sagt Falk Glombik. Wer mit Lebensmitteln oder Tatkräften helfen will, meldet sich direkt bei der Riesaer Tafel unter ☎ 03525 779812.

## Holiday on Ice gastiert in der Erdgasarena

Waghalsige Stunts, rockige Musik, sexy Tänzerinnen und Eiskunstlauf der Spitzenklasse erwartet die Besucher Ende Januar.

Noch einen Monat, dann verwandelt sich die Erdgasarena in einen riesigen Eis-Palast. Mit dem neuen Programm „Speed“ gastiert die Produktion von „Holiday on Ice“ vom 25. bis 27. Januar mit vier Veranstaltungen in der Arena. Schnelle Motorräder, waghalsige Stunts, rockige Musik, Akrobaten in schwindelerregender Höhe, sexy Tänzerinnen und Eiskunstlauf der Spitzenklasse werden die Zuschauer begeistern.

Auch klassische und besinnliche Momente mit dem legendären Holiday on Ice-Rad und der bekannten Kickline sorgen in der revolutionären Eis-Show für Gänsehaut. Diese perfekte Mischung aus mutigen Eis-Manövern und traditionellen Elementen macht „Speed“ zur coolsten Show aller Zeiten. Schon jetzt können sich alle – Holiday on Ice-Begeisterte, Eiskunstlauf-Liebhaber und jeder, der neugierig geworden ist – die besten Plätze sichern, denn die meistbesuchte Eis-Show der Welt hat den Vorverkauf bereits eröffnet. Tickets erhalten Besucher ab 19,90 Euro im Treffpunkt der Sächsischen Zeitung, Hauptstraße 56 in Riesa sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Oder unter der Hotline ☎ 03525 601160 und ☎ 03525 529422. (SZ)

## Silvester- und Neujahrskonzert der Neuen Elbland-Philharmonie

Zum Jahreswechsel gehören Champagner, Feuerwerk und natürlich Musik der Familie Strauß. Für Generationen von Musikliebhabern waren und sind diese Klänge die einzig passende Begrüßung für ein neues Jahr. Traditionell spielt die Elbland Philharmonie Sachsen beginnend am Silvestertag wieder zahlreiche der beliebten Neujahrskonzerte unter dem Dirigat von Chefdirigenten Christian Voß. Mit dabei sind diesmal die Sopranistin Martina Haeger und der Tenor Barry Coleman.

Auf dem Programm unter dem Motto „Mit der Familie Strauß durch Europa“ stehen in diesem

Jahr Ausschnitte aus den Operetten „Die Fledermaus“ und „Eine Nacht in Venedig“ sowie Walzer und Polkas der berühmten Komponistenfamilie Strauß wie der Frühlingsstimmenwalzer, der Walzer „Wo die Zitronen blüh'n“, der Delirienwalzer, die „Im Fluge“- Polka, die Pizzikato-Polka und natürlich der berühmte Donau-Walzer. Unterhaltsam durch das vielfältige Programm führt der Moderator und Sänger Claus J. Frankl. (SZ)

■ 1. Januar 2013, 19.30 Uhr, Stadthalle Stern Riesa. Karten sind in der Tourist-Info Riesa auf der Hauptstraße in Riesa und an der Abendkasse erhältlich.

## Ausmaß der Zwangsarbeit rund um Riesa zeigt sich allmählich

Mehr als 700 ehemalige NS-Zwangsarbeiter aus der Region haben in den letzten Jahrzehnten Entschädigungen beantragt.

Die Projektgruppe Zwangsarbeit aus Berlin arbeitet unermüdlich die NS-Zeit im Altkreis Riesa auf. Im Fokus stehen die Schicksale der vielen Tausend Zwangsarbeiter aus ganz Europa, die während der Kriegszeit in den großen Stahlwerken, aber auch auf Bauernhöfen und Geschäften gegen ihren Willen eingesetzt wurden.

„Wir konnten für Riesa bislang nur wenige zeithistorische Dokumente in den Archiven der Region aufspüren, da zu Kriegsende offensichtlich vieles vernichtet wurde“, sagt Vereinsvorsitzender Chris Humbs. Über das Archiv in Bad Arolsen – dem Internationalen Suchtdienst – versuche die Projektgruppe nun, die größten Lücken zu schließen. Erste Erfolge gibt es bereits: „So konnten wir dort Dokumente finden, die die quantitative Dimension des Zwangsarbeitereinsatzes in Riesa und Umgebung zum Teil sehr detailliert wiedergeben“, sagt Humbs. Die Auswertungen beginnen aber erst im Januar.

Durch Archive in Polen, Russland, Tschechien, Weißrussland und der Ukraine wurden inzwischen die Namen von mehr als 700 Zeitzeugen zusammengetragen, die in Riesa zur Zwangsarbeit eingesetzt waren und sich bezüglich ihrer Rentenansprüche und im Zu-



Zwangsarbeiter aus der Region auf dem Weg zur Arbeit. Foto: SZ

ge der Entschädigungszahlungen bei den damit beauftragten Stiftungen ihrer Heimatländer gemeldet haben. Rund 70 der ehemaligen Zwangsarbeiter, die in Riesa eingesetzt wurden, werden derzeit angeschrieben, um ihnen – so sie noch leben – die Gelegenheit zu geben, ihre Geschichte zu erzählen.

Die Vorbereitungen für das Projekt in Riesa laufen seit Juli 2012. Ausstellungsort wird der Benno-Werth-Saal im Riesaer Stadtmuseum. Ausstellungseröffnung ist der 7. Juni 2013. Die Dauer der Ausstellung beträgt vier Wochen. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Sächsische Zeitung ist der Medienpartner des Projektes. (SZ)

Sächsische Zeitung  
Was uns verbindet.  
präsentiert:

# Wockalm Quintett

30 JAHRE Jubiläumstournee

Amadeus in Love mit allen Hits  
Und über Rhodos küsst ich Dich  
Zieh Dich an und geh  
Einsam wie Napoleon und viele mehr.

Samstag  
**12. Januar 2013**  
**RIESA**  
19 Uhr - Stadthalle „stern“

Tickets: www.evolution-concert.de Tel.: 0341 4636 7803 und alle VVK-Stellen

JETZT NUR € [D] 2,50\*

# TORNADO

10 Minuten Urgewalt

Das Verhängnis kam zum Kaffeetrinken.  
Am Pfingstmontag, den 24. Mai 2010 fegte ein Tornado über Nordsachsen. Er hinterließ besonders in der Region Großhain, aber auch in Radeburg und Radeberg eine Spur der Verwüstung. Die Sächsische Zeitung dokumentiert die Ereignisse mit über 100 Bildern.

Erschienen in der RuV Elbland.

JETZT BESTELLEN! \*zzgl. 1,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 20,- € Versandkostenfrei

Unser Kundenservice-Telefon  
**0 18 02 - 30 41 48**  
→ www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel  
\*\* (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunk abweichend)

### Geschäftsverbindungen

Türen Haustüren Treppen Küchen Spanndecken Insektenschutzgitter u.v.m.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!

Joachim Herzog GmbH  
Inh. Jens Haferkorn  
04749 Ostrau/OT Rittnitz  
Lindenstraße 9  
(03 43 24) 2 12 49  
www.herzog-portas.de

PORTAS  
Europas Renovierer Nr. 1

Bau- und Möbeltischlerei in 3. Generation

### Stellenmarkt

## Zusteller/-innen gesucht!

Für die PLZ-Gebiete 01587, 01589, 01591 Riesa, 01594 Stauchitz + OTe, 01612 Nünchritz OT Grödel + Leckwitz, 01616 Strehla und 01619 Zeithain suchen wir Zusteller/-innen und Vertreter, die die Sächsische Zeitung und andere Zeitungen zustellen.

MV Riesa | Klötzerstr. 33 e  
Tel. (0 35 25) 73 24 70

Opfer-Telefon 0800 0800 343

## Unser Weihnachtstipp!

Pfiffige Cosel – Ein unterhaltsames und spannendes Wissens- und Würfelspiel für die ganze Familie

Entdecken Sie den Freistaat Sachsen und testen Ihr Wissen mit 90 Fragen und 450 Antwortmöglichkeiten u.a. auf den Gebieten Geschichte, Kultur, Natur oder Geografie. Das Spiel ist für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene zugleich geeignet.

10,-

Off säggs'sch! – Ein lustiger Sprachtest für die ganze Familie

144 Frage- und Antwortkarten vermitteln den sächsischen Wortschatz. Es gilt Begriffe von Deutsch ins Sächsische und vom Sächsischen ins Deutsche zu übersetzen. Gemeinsame Spielrunden sorgen für Spaß, Spannung und Unterhaltung.

8,50

Erschienen in der RuV Elbland.

JETZT BESTELLEN! \*zzgl. 1,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 20,- € versandkostenfrei

Unser Kundenservice-Telefon  
**0 18 02 - 30 41 48**  
→ www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel  
\*\* (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunk abweichend)